

Vor einem Jahr erschien der erste Bremerhavener ADFC-Newsletter. Jetzt sind wir schon bei der 5. Ausgabe. Das Echo, das wir bisher bekommen haben, war durchweg gut. Einzige Kritik: Das Wort „Radelnde“ sei nicht norddeutsch und werde zu häufig verwendet statt des Wortes „Radfahrer*innen“. Aber man ahnt schon das Problem: die gendergerechten „Radfahrer*innen“ oder „Radfahrenden“ nehmen viel mehr Text in Anspruch als die ebenfalls gendergerechten „Radelnden“. Und heutzutage nur allgemein von „Radfahrern“ sprechen, wo gerade auch der ADFC um Gendergerechtigkeit bemüht ist, mag man nicht. Wer uns aus der Patsche helfen kann mit einem kurzen gendergerechten norddeutschen Begriff soll das gerne tun. Einziger Veränderungswunsch unsererseits: Wir hätten gern noch mehr Abonnent*innen. Empfiehlt unseren Newsletter weiter. Von neuen Interessierten brauchen wir nur die Mailadresse.

Kuriose Ausschilderung-Hamburger Straße



Hier ist absolutes Durchfahrtsverbot für alle Fahrzeuge, aber mit max. 30 km/h (???). Radfahrer*innen dürfen durch, aber auf dem Schotter werden sie die 30 km/h nicht ohne Sturz erreichen. Spaß beiseite: Dem ADFC gegenüber wurde der verständliche Wunsch nach einer Asphaltierung dieser Schotter-Rüttelstrecke geäußert, die auf dem Weg zur Georg-Straße liegt.

Arbeitskreis Radverkehr und Klönschnack



Der Arbeitskreis Radverkehr tagt wieder am 28.10. um 19.00 Uhr zum ersten Mal nach Beginn der Coronakrise im Eine-Welt-Zentrum. Hier kann jede*r teilnehmen, die/der Verbesserungsvorschläge/ Beschwerden bezüglich des Radverkehrs in Bremerhaven einbringen möchte. Themenschwerpunkt ist augenblicklich die Verbesserung des Radwegenetzes in der Stadt. Der monatliche „Klönschnack“ als lockeres Treffen für Mitglieder und Interessierte läuft bereits wieder normal, natürlich mit einem Corona-Hygiene-Konzept.

Baustelle Stresemannstraße

Etwa 3 Wochen musste die Stresemannstraße an der Kreuzung Spadener Straße wegen Arbeiten für die Fernwärme von 4 auf 2 Kfz-Spuren reduziert werden und gleichzeitig auch

der Radverkehr durchgeschleust werden, ein schwieriges Unterfangen. Ein gut überlegtes Umleitungskonzept der Straßenverkehrsbehörde, in das auch Stadtplanungsamt und ADFC einbezogen wurden, führte zu einer sicheren Überleitung des Radverkehrs auf die Straße und über die Kreuzung.



Pestalozzistraße – Leher Tor



Zwischen der Wiener Straße und dem Leher Tor war ein alter Radweg durch Überwuchs zu einem kleinen Trampelpfad verkommen. Die braven Bremerhavener haben es hingenommen, bis jetzt einem Magistratsmitglied dieser Zustand unerträglich wurde. Das führte dazu, dass der Radweg in alter Form mit wassergebundener Decke vom Amt für Straßen und Brückenbau zusammen mit der EBB wieder hergerichtet wurde. Wir freuen uns sehr, dass es doch Interesse im Magistrat an einer guten Radverkehrssituation gibt. Es darf aber auch gerne noch mehr sein.

„Wichtige Medikamente“

oder auch „Eilige Medikamente“: das liest man eigentlich nur auf Autos. Die Alte privilegierte Apotheke in Lehe hat vor kurzem ein Lastenfahrrad angeschafft, um damit Patienten, die die Apotheke nicht mehr aufsuchen können, mit Medikamenten zu beliefern. Das ist umweltfreundlich, man kann direkt vor Ort parken und es trägt dazu bei, dass der Apotheker Dr. Sandmann etwas für seine Gesundheit tut. So etwas gibt es übrigens auch in anderen Branchen, etwa den „Radelnden Klempner“ in Bremen – nach unserer Meinung ein Modell das Zukunft hat. Wir würden uns wünschen, dass die Stadt finanzielle Hilfen für gewerbliche Lastenfahrräder anbietet, wie dies bereits in zahlreichen Kommunen und Bundesländern üblich ist.



Radfahren über die Lloydstraße

Schon einmal gemerkt? Das Radfahren auf der Bürgermeister-Smidt-Straße über die Lloydstraße nach Norden ist verboten. Ein gut hinter einer Säule verstecktes und hoch aufge-

hängtes Schild fordert zum Absteigen und Schieben auf. Niemand befolgt diese Regelung. Alle Radler*innen fahren mit der Grünphase der Fußgänger über die Lloydstraße. So weit, so gut, aber bisweilen kommt es zu



Konflikten mit den Fußgänger*innen. In diesem zentralen Stadtbereich ist eine Lösung erforderlich, die allen Beteiligten gerecht wird, auch dem Radverkehr. Sie wurde aber bisher als zu aufwendig abgelehnt.

Buten und Binnen in Bremerhaven

<https://www.butenunbinnen.de/videos/radfahren-bremerhaven-adfc-strassenverkehr-100.html> zeigt eine informative Reportage von Buten und Binnen über die Radverkehrssituation in Bremerhaven. Die finanzielle Situation für den Radverkehr sieht allerdings noch schlechter aus, als im Film dargestellt: 2020 werden voraussichtlich 200000 € für den Radverkehr zur Verfügung stehen. Allerdings ist der Eigenbeitrag der Stadt zur Errichtung des FahrGrad8-Weges wohl unabhängig davon.

Critical Mass Touren und Unfallmelder

Endlich soll es soweit sein. Für Freitag, den 18.9. ist – wie wir gehört haben - die erste Critical Mass Tour in Bremerhaven geplant. Start 16.00 Uhr, Willi-Brandt-Platz. Nähere Infos unter: <https://criticalmass.in/bremerhaven>

Stadtradeln in Bremerhaven

Vom 20.9. bis 10.10. findet in Bremerhaven wieder die Aktion „Stadtradeln“ statt. Die Auftaktveranstaltung ist am 20.9.. Der Abschluß mit Fahrrad-tour durch die Stadt (Beginn Stadthalle) findet am 10.Okt., 10 bis 12. Uhr statt. Bei der Aktion werden Preise verteilt an die Teilnehmer, die in diesem Zeitraum am meisten Kilometer geradelt sind. Weitere Informationen und Anmeldungen unter: <https://www.stadtradeln.de/bremerhaven>



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

mit Fahrrad-tour durch die Stadt (Beginn Stadthalle) findet am 10.Okt., 10 bis 12. Uhr statt.

Fahrradklimatest



Ab dem 1.09.2020 startet der ADFC wieder

den [Fahrrad-Klimatest](#). In diesem Test, an dem sich jede*r beteiligen kann und der über 3 Monate läuft, wird ermittelt, wie das Radfahrklima in der jeweiligen Stadt beurteilt wird. Beim letzten Test vor 2 Jahren erreichte

Bremerhaven den traurigen 35. Platz von 39 Städten vergleichbarer Größe. Beteiligt Euch in großer Zahl! Wir können uns kaum vorstellen, dass unsere Stadt jetzt viel besser abschneidet, denn objektiv hat sich in den letzten 2 Jahren noch nicht viel verändert, auch wenn das politische Radklima freundlicher wirkt. Aber: „An Ihren Taten sollt ihr sie erkennen“, nicht an ihren Worten oder Druckerzeugnissen.

Sturz- und Unfallmelder

Am 1.9. startet das einjährige Projekt „Sturz- und Unfallmelder in Bremerhaven“ durch eine Kooperation des ADFC mit den hiesigen Unfallkliniken und -ambulanzen. Wir hoffen, damit mehr über Gefahrenschwerpunkte in der Stadt zu erfahren und diese reduzieren zu können. Das Formular zur Meldung eines Sturzes oder Radunfalls findet sich unter radfahreninbremerhaven.de/Unfall.pdf

Fehlende Mail-Adressen

Wir haben von vielen Mitgliedern und Interessierten keine Mail-Adresse! Wenn Ihr zukünftig den Newsletter per Mail bekommen möchtet, teilt uns bitte Eure Mail-Adresse mit!



Mit freundlichen Radfahrer*innen-Grüßen
Hans Joachim Schmeck-Lindenau
vom ADFC Bremerhaven

Organisatorisches:

ADFC-Termine:

Klönnschnack: jd. 1. Mittwoch/Monat 19.00 h
Arbeitskreis Radverkehr: 28.10. 19.00 h

Treffpunkt und Büro:

Eine-Welt-Zentrum, Neue Straße 5
27576 Bremerhaven-Lehe
Bürozeiten: Mo./Sa. 10-12, Di. 17-19 Uhr, n.V.
Tel. 0172-5774383, Mail-Adresse:
office.bremerhaven@adfc-bremen.de

Weiteres Kontakttelefon:

Knut Müller 04740-1363

ADFC Bremerhaven Website

www.adfc-bremen.de/adfc-bremerhaven.html

Bremerhavener Rad-Website

www.radfahreninbremerhaven.de

Lastenfahrradverleih:

Quartiersmeisterei Alte Bürger:0471 95846180

Problem-Melder:

radfahreninbremerhaven.de/Problem.pdf

Impressum:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Landesverband Bremen ADFC e.V.
Bahnhofsplatz 14a, 28195 Bremen
Ortsgruppe Bremerhaven: Eine-Welt-Zentrum,
Neue Straße 5, 27576 Bremerhaven
Anmeldung zum Newsletter-Abo unter:
office.bremerhaven@adfc-bremen.de